

Z BAUSTELLENBERICHT HOCHBAU

Z EDITORIAL

Überbauung Rufeli, Hünibach



Von der Lehrstellen- zur Lehrlingskrise

Vor noch gar nicht so langer Zeit wollten die Gewerkschaften die Arbeitgeber unter Androhung von Sanktionen zur Schaffung von mehr Lehrstellen verpflichten. Eine Lehrstellenkrise wurde herbeigeredet. Der Hinweis der Wirtschaftsverbände auf die geburtenschwachen Jahrgänge der kommenden Schulabgänger wurde in den Wind geschlagen. Dieser Wind hat nun tatsächlich gedreht. Heute sind ca. 5–10'000 der total 80'000 angebotenen Lehrstellen in der Schweiz unbesetzt. Kommt dazu, dass die in den letzten Jahren aufgebaute Kapazität bei den Gymnasien höchstwahrscheinlich nicht plötzlich zurückgefahren wird. Da sind die heutigen Elterträume von Akademiker-Sprösslingen zu hoch im Kurs. Der Rückgang der Schulabgänger wird also voll zu Lasten der Lehrbetriebe gehen. Wir sind auf dem Weg von der Lehrstellen- zur Lehrlingskrise.

Wie sieht die Situation in unseren Bauberufen aus?

Die seit Jahren grossen Anstrengungen in Sachen Berufsnachwuchs seitens des Baumeister-

Was hier entsteht

Das Ziel der Bauherrengemeinschaft ist, eine Hangsiedlung zu realisieren, welche hohen Wohnkomfort und grosse individuelle Freiheit kombiniert. Die Anordnung und die Ausrichtung der 4 Mehrfamilienhäuser in Hünibach berücksichtigt die Umgebung, insbesondere den angrenzenden Wald und die Terrassierung des Hangquartiers wie auch die Besonnung und Aussicht gleichermaßen. Vor allem aber will man die Wünsche Ansprüche und Bedürfnisse der zukünftigen Eigentümer abdecken.

Kranmontage

Im Frühling 2011 erhielt die Zaugg

Bau AG als Mitbauherr nota bene, von der Gesamtbauherrschaft den Baumeisterauftrag.

Mit der Planung und Organisation der Bauplatzinstallation konnte sofort begonnen werden. Am 02. September stellten wir einen Potain Kran MDT 192. Das Spezielle an dieser Kranmontage ist sowohl die extreme Hakenhöhe von 44 Metern, wie auch die grosse Ausladung von 62 Metern! (Infolge Baumhöhen und geometrischer Anordnung der 4 MFH). Das ist eine Folge des verdichteten Bauens in unserer Tourismusregion. Es wird an den steilsten Hängen und bis an die Waldränder.

Es war sogleich der Startschuss

für den ersten Wohnblock, welchen wir bereits vor unseren Winterferien aufrichten konnten. Parallel bauten wir im letzten Herbst die langgezogene Einstellhalle.

Nach den Ferien nahm unsere Mannschaft, unter der Leitung von Polier Brügger, zwei weitere Wohnhäuser in Angriff. Eindrücklich war die vor kurzem stattgefundene erste Hinterfüll- etappe. Über 1000 m³ Material wurden im Hang verschoben und eingebaut. Von den sichtbaren Betonkonstruktionen wie Einstellhallendecke und Hauszugängen ist fast nichts mehr sichtbar.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung Seite 2



Endspurt

Momentan ist das letzte Mehrfamilienhaus gestartet worden. Im ganzen entstehen hier 19 neue 3½ bis 5½ Zimmer Wohnungen. Die letzten werden im Herbst 2013 bezugsbereit sein.

Das Zaugg Bau Team aus Sicht von Bauleiter, Herr Fankhauser (Zellweger Architekten AG)

«Mit dem beweglichen, kompetenten Team um Polier Brügger und seinen Mannen wurde trotz Steilhang, Nagelfluh und strengem Winter, manche Hürde ad-hoc überwunden!

In der Verstrickung der diversen Niveauebenen war man gut bedient, dass jeder den Kopf bei



Daniel Fankhauser

der Sache hat und auch praktische Lösungsvorschläge einbrachte!».

Daniel Hildbrand
Abteilungsleiter Hochbau

Z BAUSTELLENBERICHT TIEFBAU

Wasserleitung Grappen



Am 23. Januar 2012 begannen wir unsere Baustelle Gappen – Dreiligasse zu installieren. Die Weiden waren grün und wir freuten uns auf die Sanierungsarbeiten der alten Wassertransportleitung. Doch bereits kurze Zeit später holte uns der Winter ein. Er nahm uns nicht die Freude, jedoch den vorgesehenen Takt. Nach ausgiebigen Schneeräumungsarbeiten begannen wir mit den Grabarbeiten für die neue Wasserleitung. Mit unseren grossen Maschinen wie der 18 To. Cat und unserem Menzi Muck rückte unsere Equipe sehr gut voran. Pro Tag vermochten wir bis 45 m Graben zu öffnen, in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG die neuen FZ Rohre einzulegen und den Graben wieder einzudecken. Abschliessend wurde die bis zu sieben Meter breite Piste wieder humusiert und angesät. Solche Arbeiten in unwegsamem Gelände, zwischen Bäumen

durch und einer Bachquerung ist und bleibt für die Firma Zaugg Bau AG wie zugeschnitten. Einen grossen Dank für diese super Arbeit an die Energie Thun AG und ein Lob an die Gruppe Werner Bigler, Carlos Lopes und Elezi Abdulkadar.

Matthias Riesen
Abteilungsleiter Tiefbau

Fortsetzung Editorial

verbandes scheinen nun Früchte zu tragen. Im Gebiet des KBB (Kantonal-Bernischer-Baumeisterverband) wurden 2011 nicht weniger als 167 Lehrverhältnisse abgeschlossen. Auch die jüngst ins Leben gerufene Möglichkeit zur Ausbildung zum Baupraktiker EBA ist auf gutem Wege und wird die Erfüllung unserer künftigen baulichen und beruflichen Herausforderungen zusätzlich unterstützen.

In unserer Firma haben wir seit Jahren eine komfortable und stabile Situation. In den nächsten Wochen werden nicht weniger als 5 junge Zaugg Bau-

Maurerstifte zur Prüfung antreten. Drei von ihnen werden in unserer Firma verbleiben und damit den beruflichen Nachwuchs sicherstellen helfen. Im August beginnen vier neue Schulabgänger ihre berufliche Laufbahn: 2 Maurer-, 1 Tiefbauer-, und 1 Baupraktiker-Lehrling. Auch hier ist für die Nachfolge gesorgt. Der eingangs umschriebene Wandel im Lehrstellenbereich wird uns diesbezüglich allerdings wachsam bleiben lassen.

Markus Walther
Verwaltungsratspräsident

Z IMPRESSUM

Herausgeber
Zaugg Bau AG, Thun

Redaktion
André Lengen
Markus Walther

Fotos
Zaugg Bau AG, Thun

Satz/Druck
Satz-Team AG, Thun



mit Heinz Zwahlen, Tiefbaupolier

Heinz, wie würdest Du Dich einem Freund beschreiben?
Freundlich, humorvoll, pünktlich, offen für Neues.

Mit was beschäftigst Du Dich in Deiner Freizeit?
Sport, Fischen, Lesen.

Du warst fast 30 Jahre in unserer Firma. Welche Erinnerungen nimmst Du mit?
Nur die Guten.

Wo liegen nach Deiner Ansicht die Stärken der Firma Zaugg Bau AG?

Eine grosse Stärke der Zaugg Bau AG ist das Arbeitsklima. Man fühlt sich in der Firma wohl und es hat zufriedene Mitarbei-

ter. Dies wirkt sich auch auf die Arbeiten aus.

Und die Schwächen?
Grübel, grübel und studieren. So wie es ist, finde ich es gut.

Wie hast Du Dich bei Deinem neuen Arbeitgeber (Wasserbett+Schlafzenter Thun) eingelebt?

Gut. Es ist eine ganz andere Arbeit, die mir Freude macht.

Was sind Deine Ziele in der Zukunft?

Diverse. Ein Ziel ist, eine Lehrstelle für meine Tochter zu finden. Eine längere Reise und natürlich eine Riesen-Forelle zu fangen.

Für das Interview:
André Lengen

Z NEWS AUS DEM WERKHOF

Neuinvestitionen bei Zaugg Bau AG

Im Rahmen unserer Investitionsplanung 2012 sind unter anderem zwei Raupenbagger in unserem Werkhof eingetroffen.

Einerseits ein PC 38 und andererseits ein PC 18.

Diese Investition unterstreicht das Vertrauen in die Zukunft un-

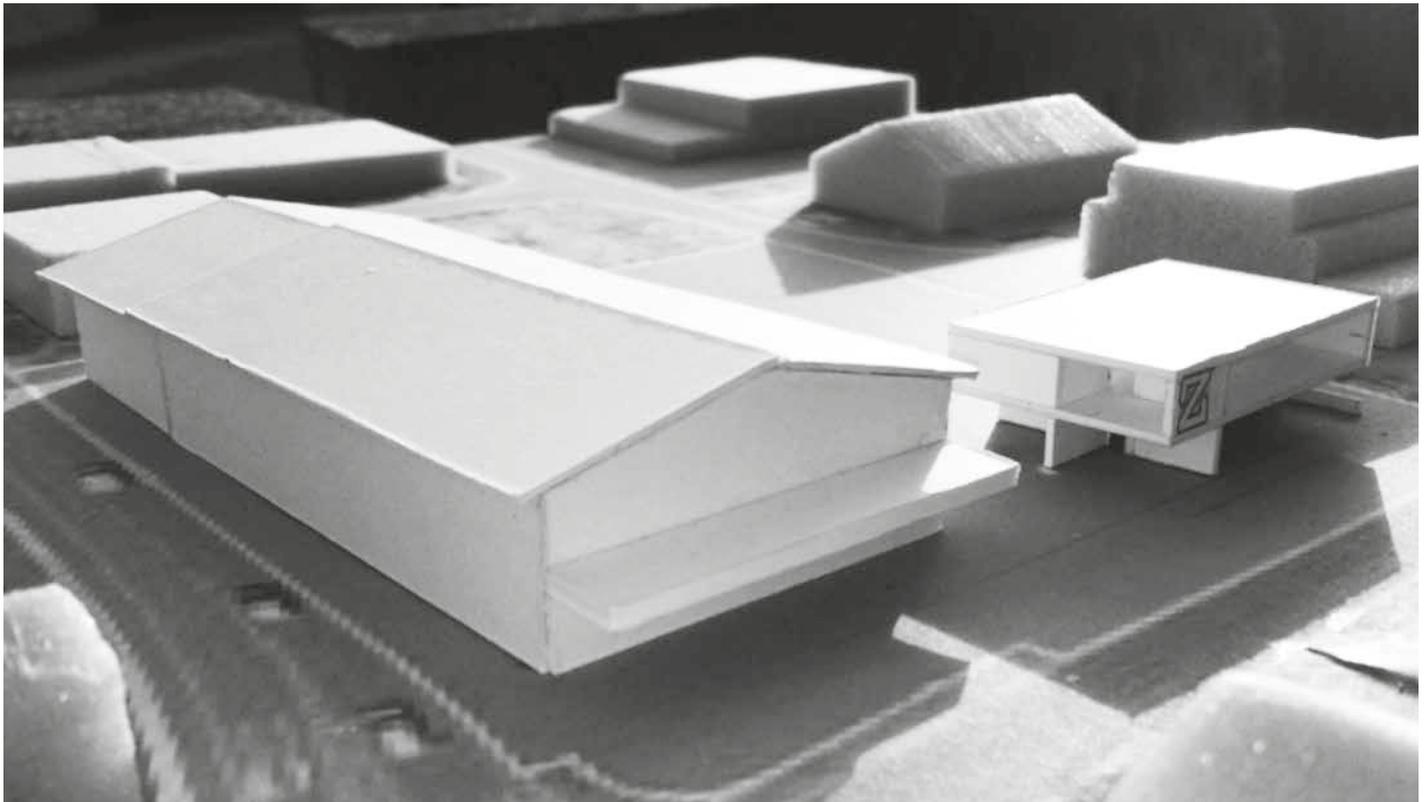
serer Tiefbauabteilung. Bagger sind ein Schlüsselprodukt in diesem schnell wachsenden Markt. Diese Investition folgt unserer

Strategie, mit möglichst eigenem Inventar zu produzieren.

André Lengen



Werkhoferweiterung



Was wird nun wirklich im Rahmen der Werkhoferweiterung gebaut? Diese Frage stellte sich bestimmt der eine oder andere Leser der letzten Z-News.

Nun – wir lüften das Geheimnis: Das Bauvorhaben wird in vier Teilbereiche geteilt:

1. Einbauten: Der Baubeginn für diese ist erfolgt. Es geht im Konkreten darum, diverse Räumlichkeiten in die bestehende Halle zu realisieren, damit die Materialien und Gerätschaften getrennt und je nach dem in beheizten Räumen gelagert werden können. Wir erhoffen uns davon eine Erleichterung im Ein- und Ausmagazinieren.

2. Hallenerweiterung: Der Baubeginn ist auf den Herbst 2012 geplant. Die bestehende Halle inkl. Hallenkran soll um zwei Felder (12 m) verlängert werden. Ebenfalls geprüft wird eine Auffrischung der gesamten Hallenverkleidung. Zur Nachbarparzelle hin (Messerli) sollen ca. 10 Aussenparkplätze entstehen. Sobald die Erweiterung der Halle realisiert ist, beginnt die Zügelaktion «Bauernhaus-Halle». Im Anschluss daran ist es um das erhaltenswerte mit Situations-



wert registrierte Bauernhaus geschehen: Es wird dem Erdboden gleichgemacht.

3. Verwaltungsgebäude: Der Baubeginn ist auf November 2012 terminiert. Im Untergeschoss ist neben Archiv- und Technikräumen eine Einstellhalle mit 21 Plätzen vorgesehen. Im Erdgeschoss wird ein moderner heller Empfang eingerichtet, welcher für unsere Kunden leicht auffindbar sein soll. Daneben sind eine Cafeteria und diverse Sanitär- und Umkleieräume für unser Personal geplant. Längs-

seitig zur Allmendingenallee werden Unterstände für ca. 18 Fahrzeuge entstehen. Im Obergeschoss befinden sich schliesslich die Büros für das Technische und Kaufmännische Personal. Das Grobbauprogramm sieht vor, dass der Bezug auf Ende 2013 realistisch ist.

4. Überbauung Allmendingen-Allée: Die bestehenden Wohnhäuser und Fahrzeugunterstände werden einer neuen Überbauung weichen müssen... Näheres in der nächsten Z-News-Ausgabe.

Was lange währt, wird gut – das hoffen wir auch für unser Bauvorhaben. Auf jeden Fall freuen wir uns alle auf eine gelungene Bauzeit. Und mit den richtigen Partnern klappt's sowieso, getreu dem Motto: «Wir bauen auf Partnerschaft».

André Lengen

Eintritte

Schären Edi
Chauffeur Teilzeit 1.4.2012

Austritte

Garcia Isidro 31.01.2012
Bühler Hans-Ulrich
Todesfall 01.04.2012
Zwahlen Heinz 30.04.2012
Zurbrügg Robert 31.05.2012

Weiterbildung

Müller Simon:
Bauführerschule

Hochzeit

Riesen Matthias und Iris
30.03.2012
Spring Hans und Nicole
18.05.2012